



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich Stadtentwicklung und Statistik
Az:
Datum: 07.05.2024

2024/113

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	11.06.2024	
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	13.06.2024	
Rat der Stadt	20.06.2024	

Betreff

Sanierungsmanagement "Links und Rechts der Emscher" und die Kampagne CASKlimahelden - Abschlussbericht im Rahmen der Förderung der energetischen Quartiersentwicklung

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel nimmt den Abschlussbericht zum Sanierungsmanagement und der Kampagne „CASKlimahelden“ im Fördergebiet „Links und Rechts der Emscher“ zur Kenntnis.

K r a v a n j a
Bürgermeister

L e n o r t
Stadtbaurätin

Sachverhalt

Die Verwaltung ist mit den Beschlüssen 2019/166 und 2020/093 mit der Einrichtung eines Sanierungsmanagements im Projektgebiet „Links und Rechts der Emscher“ beauftragt worden.

Das Sanierungsmanagement in Castrop-Rauxel wurde durch die KfW-Bank gefördert (Förderprogramm Nr. 432). Die Förderung ist für drei Teilquartiere im Norden der Stadt beantragt (das Gebiet „Links und Rechts der Emscher“) und durch die KfW-Bank bewilligt worden.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Sanierungsmanagements zählte die Bereitstellung einer kostenlosen Sanierungsberatung für Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die Umsetzung der Maßnahmen und Projekte aus den bereits vorliegenden integrierten, energetischen Sanierungskonzepten.

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH (SWCAS) hat den Zuschlag für die Umsetzung der Aufgaben im Rahmen eines EU-weiten Vergabeverfahrens erhalten und die eigens entwickelte Kampagne mit dem Titel „CASKlimahelden“ entwickelt und im Sommer 2021 gestartet (s. a. 2022/209), um auf die Angebote des Sanierungsmanagements aufmerksam zu machen.

Sachstand zum Antrag auf Verlängerung der KfW-Förderung

Die Förderung für das Sanierungsmanagement war für die Jahre 2021 – 2023 bewilligt. Mit Beschluss 2023/128 wurde die Verwaltung vom Rat bereits im letzten Jahr beauftragt, einen Antrag auf Verlängerung der Förderung des Sanierungsmanagements im Fördergebiet „Links und Rechts der Emscher“ an die KfW zu stellen und das Sanierungsmanagement vorbehaltlich der Fördermittelzuteilung umzusetzen. Das Förderprogramm der KfW umfasste zum Zeitpunkt der Beschlussfassung (Juni 2023) die Option, das auf drei Jahre angelegte Sanierungsmanagement in einem Stadtgebiet um weitere zwei Jahre zu verlängern. Der Antrag auf Verlängerung war frühestens sechs Monate vor Ablauf eines Förderzeitraums möglich. Die zur Verlängerung erforderlichen Arbeiten sind durch die Verwaltung umgehend aufgenommen worden, der Verlängerungsantrag ist der KfW-Bank noch im Sommer 2023 zugegangen.

Im Zuge der haushaltswirtschaftlichen Sperre im Bundeshaushalt sowie im Sondervermögen Klima- und Transformationsfonds ist durch die KfW-Bank im letzten Jahr ein sofortiger Antrags- und Zusagestopp im Programm 432 verhängt worden. Dies galt auch, wie unter anderem für den Antrag der Stadt Castrop-Rauxel, für bereits übermittelte Verlängerungsanträge. Mit Schreiben der KfW-Bank im ersten Quartal 2024 wurde die Stadt Castrop-Rauxel darüber informiert, dass für 2024 und Folgejahre keine weiteren Mittel für das Programm 432 zur Verfügung gestellt werden. Es wurde zudem dargelegt, dass auch bereits eingegangene und noch nicht beschiedene Anträge aus haushaltsrechtlichen Gründen keine Förderzusage mehr erhalten können. Es ist daher mangels Förderung nicht mehr möglich, die im Beschluss 2023/128 angedachte Verlängerung des Sanierungsmanagements „Links und Rechts der Emscher“ bis Ende 2025 im Rahmen des Programms 432 durchzuführen.

Die Leistungen des Sanierungsmanagements können durch die Stadtwerke Castrop-Rauxel noch bis zum 30. Juni 2024 in der gewohnten Form in den Quartieren „Links und Rechts der Emscher“

bereitgestellt werden. Für den Zeitraum danach gilt es, das positive Wirken des Sanierungsmanagements in anderer Form fortzuführen. Für das ISEK-Gebiet in Merklinde wird derzeit an der Einrichtung eines Sanierungsmanagements gearbeitet (vgl. 2024/121). Darüber hinaus ist der Zugang zu (kostenlosen) Sanierungsberatungen bzw. den Angeboten des Sanierungsmanagements im gesamten Stadtgebiet zu begrüßen.

Die SWCAS erarbeiten derzeit ein eigenes Finanzierungskonzept, um die Angebote der Kampagne „CASKlimahelden“ weiterführen zu können.

Kurzfasit des Sanierungsmanagements „Links und Rechts der Emscher“

Bis Ende 2023 haben die Mitarbeitenden des Sanierungsmanagements 500 Sanierungsberatungen durchgeführt. Diese Beratungen haben eine Vielzahl an umgesetzten Sanierungsmaßnahmen begünstigt und einen großen Beitrag zu einer Einsparung von ca. **5.000 t CO_{2eq}** im Gebiet „Links und Rechts der Emscher“ geleistet.

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor des Wirkens des Sanierungsmanagements, ist der große Beitrag zur Wirtschaftsförderung durch die Etablierung eines starken Netzwerks lokaler und regionaler Gewerbetreibenden. Insgesamt umfasst das Netzwerk 70 Betriebe, Firmen und Institutionen. Darunter sind Handwerksbetriebe, Solarteure, Auto- und Zweiradhandel, kommunale Unternehmen, ehrenamtliche Unterstützung, Energieberatungsunternehmen, Baustoffhandel, Kreditinstitute usw.

Schließlich hat das Sanierungsmanagement auf zahlreichen Infoabenden und Veranstaltungen über 550 Menschen zusammengebracht, die sich für Energieeinsparungen und die Umsetzung von Sanierungsvorhaben interessieren. Besonders hervorzuheben ist auch die enge Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen in Ickern und Habinghorst. Auf den Abschlussbericht in Anlage 1 wird verwiesen.

Anlage

1. Abschlussbericht des Sanierungsmanagements „Links und Rechts der Emscher“

Beteiligte Bereiche	SWCAS
Mitzeichnung	gez. Langensiepen 21.05.2024